



© TippaPatt | Shutterstock.com

## ■ STATEMENT

# IT-Sicherheit in Laboren: Hürden und Gefahren

André Vinke von der Fa. Gold Quadrat über die wichtigsten Fallen und Lösungen

Das Thema Datensicherheit wird in Deutschland sehr ernst genommen, gerade im Hinblick auf Patientendaten. Das zeigt beispielsweise die mühsame Einführung der elektronischen Patientenakte. Für Praxen und Labore entsteht so ein riesiges, schier unübersichtliches Aufgabengebiet, das manchmal in seiner Tragweite unterschätzt, aber manchmal auch aus Angst heraus gar nicht erst angegangen wird. André Vinke, Head of Office & IT bei

der Fa. Gold Quadrat (Hannover), über die wichtigsten Schwachstellen und Lösungsmöglichkeiten.

**QZ: Das Thema IT-Sicherheit wird immer wieder unterschätzt – ist das Unwissenheit oder wird einfach die Tragweite unterschätzt?**

**André Vinke:** In vielen Fällen werden das Risiko und die Kosten von Systemausfällen oder Datenverlust unterschätzt. Praxen oder Labore sind in den meisten Aus-

fallszenarien mittlerweile ohne funktionale IT handlungsunfähig. Wenn keine Vorkehrungen getroffen werden, nimmt die Wiederherstellung der Systeme viel Zeit in Anspruch, die Ausfallzeit wird undefinierbar hoch sein und es werden immense Kosten entstehen.

**QZ: Was ist die größte Hürde für Labore, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen?**

**André Vinke:** Die digitalen Themen, mit denen ein Dentallabor oder Zahnarzt

mittlerweile konfrontiert werden, sind sehr komplex geworden, sodass neben der normalen Arbeit oft die Zeit fehlt, sich damit intensiver auseinanderzusetzen zu können. Zahntechnik ist ein Handwerk und dort sehen sich auch viele Labormitarbeiter und Inhaber. Die digitale Zahntechnik ist ein weiteres Werkzeug, das eingesetzt wird, und sie macht eben eine erweiterte Datensicherheit sowie besseren Datenschutz erforderlich.

**QZ: Was sind die wichtigsten Gefahren für ein Labor, die es unverzüglich zu bekämpfen gilt?**

**André Vinke:** Es gibt eine ganze Reihe an Themen, die es im Bereich IT-Sicherheit zu beachten gilt. Dazu gehören:

- Spam und Schadcode-E-Mails (Malware, Trojaner und Ransomware)
- Datenverlust (unzureichende Datensicherung und fehlende Sicherungsstrategie)
- fehlende Hard- und Softwarewartung (Sicherheits- und Firmenware-Updates sind veraltet)
- fehlende Netzwerkrichtlinien (zum Beispiel Gruppenpasswörter, mangelhafte Schulung und Sensibilisierung der Labor-Mitarbeiter)

**QZ: Welche Lösungen für das Thema Datensicherheit gibt es?**

Daten können an vielen Stellen und auf unterschiedliche Art und Weise sicherer werden. Zum Beispiel:

- automatisierte GQ Cloud-Backup-Sicherungslösung



**Abb. 1** IT in einem Dentallabor: Die Hard- und Software sollte regelmäßig mit Updates auf dem neuesten Stand gehalten werden.

- lokale individuelle Sicherungslösungen
- sogenannte Managed Anti Virus Lösungen, die sicherstellen, dass der Schutz gegen Viren und Malware auf dem neuesten Stand ist, Viren-Scans wie geplant durchgeführt und Infektionen sofort erkannt, analysiert, neutralisiert und gemeldet werden
- E-Mails mit Anti-Spam-Filtern
- Wartung der IT-Systeme
- Dokumentation der Netzwerkkumgebung
- professionelle Firewall-Lösungen
- Consulting, das heißt Beratung zu den wichtigsten Themen rund um die IT-Sicherheit



**André Vinke**  
Head of Office & IT  
Gold Quadrat  
Korrespondenzadresse:  
Büttnerstraße 13  
30165 Hannover  
E-Mail: andre.vinke@goldquadrat.de